



# Merseburger Zeitung

Ämtliches Organ der NSDAP im Gau Halle-Merseburg für den Stadt- u. Landkreis Merseburg

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag; Schriftleitung und Druckerei: Merseburg, Kleine Ritterstraße 3; Druckerei: Göttinger, Südstraße 1. Fernruf-Nr. 2223. Zum Jahr überer Gewalt (Betriebsführung) behält sein Anrecht auf Übertragung oder Rückübertragung.



Preis: 2 Pf. monatlich, 20 Pf. vierteljährlich, 2.10 Pf. jährlich, 40 Pf. 6 Monate. Einzelhefte: 10 Pf. 12 Hefte. Abnehmer monatlich 2 Pf. 12 Pf. 12 Hefte. Der Druck gilt als verlängert, wenn nicht am 26. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

1. Jahrg. Nr. 102

Sonnabend, den 13. April 1940

Einzelpreis 10 Pf.

## Tiefste Depression in Frankreich

### Wilde Gerüchte in Paris - Schwere Vorwürfe gegen England - Spott über Londons Flotte

### Bejorgnis über die französischen Geschwader

mit Brüssel, 12. April. Wenn es noch einer weiteren Bejorgnis der englischen französischen Missionen in Großbritannien bedarf hätte, die für Dienstag, den 9. April, geplant waren und hauptsächlich in letzter Stunde von dem deutschen Gegenstand durchkreuzt wurden, so erhält sie die Bestimmtheit aus einer Bemerkung der „Globe“. Da schreibt nämlich Keritich wörtlich: „Nicht ohne Melancholie glaubt man auf das Kattagat und Dürwart. Wenn Dänemark sich nur 24 oder 48 Stunden hätte halten können, wäre die Lage heute sicherlich anders.“ Die Tränen, die Keritich angesichts des Beschlusses der Ikon in die Einzelheiten ausgearbeiteten Verhandlungen zur Schau trägt, ist verständlich. Wenig wie die D.M.I., die man in Paris, wenn es gar Stunde noch untersteht, gegen England liegt, was man verweist, nicht entgegen zu sein.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch das Hinweis des „Temps“ auf die „brutale“ Haltung Englands. Wenn es den Beschlüssen gelangen wäre, daß der britische Diktator, die einen riesigen „Hingang“ beschließen, um demütigen, können sie nun bereit aus irgendwelchen Umständen der Nordatlantischen beherrschten Kanone, jedoch der militärische Mitarbeiter des Staates und selbst damit Wäre ein, die Zinsen und Paris vorerzählt werden, durch Deutschland aber zerstört werden.

Der Abgeordnete Laurent hat am Donnerstag in den Debatten der Kammer laut und deutlich erklärt, daß England eine „sehr schwere Verantwortung“ trägt und daß man allen Grund habe, die Engländer wieder auszuweisen. Er erging sich ferner in spöttischen Bemerkungen über die „logische englische Aktion“. Ferner erwähnte er die Bemerkung, die er am Freitag im „Cour“ machte, er bete zu Gott, daß es nicht Frankreich sei, das für die Verantwortlichkeit stehen müsse, die nicht die seine ist.

Es einmal sprich Wände. Wenig wie die Söhnen der Zeitungen, daß man abwarten müsse, was kommen werde und hoffen könne, daß die unbedürftigen Redungen sich endlich bejähigen würden. Charakteristisch ist gleichzeitig die Bemerkung, die der ehemalige Kriegsminister Dubay im „Matin“ machte, der Hundstunf möge um Gottes willen mit seinen Redungen vorlichtiger sein und die Öffentlichkeit nicht jede Stunde einen neuen Satz entgegenhören, was man sich nicht wieder bejähigen müsse.

Im übrigen hat die Erklärung, die Ministerpräsident Reynaud Donnerstag nachmittag vor der französischen Kammer gab, die ganz die Stimmung in Paris herrscht, eher noch verstärkt als gemindert. Nichts von dem, was am Donnerstagmorgen die Presse so prahlerisch angekündigt hatte, weder die Einnahme Bergens, noch Trondheim, geschweige denn Oslo, konnte von Reynaud bejähigt werden. Er beschränkte sich auf die simple Feststellung, daß man nichts wissen wollte, bis sich alles geklärt habe. Seine Rede wurde daher in der Kammer mit größter Enttäuschung aufgenommen.

Wie immer bei solchen Anlässen, ist darauf die französische Öffentlichkeit von einem Entsetzen in das andere gefallen. Den „Siegesmeldungen“ des Donnerstagmorgen folgten am Abend die wildesten Verzählungen über die starke Verluste der französischen Flotte. Die Admiralität hat sich daher gezwungen, amtlich bekanntzugeben, daß weder das Schlachtschiff „Dunkirk“ (26 000 Tonnen) noch der schwere Kreuzer „Duchesse“ (10 000 Tonnen) gesunken seien. Zudem sagt man größte Beunruhigung über das Schicksal des in die Nordsee entlassenen französischen U-Booters, das, wie

die Märier melden, dem englischen Befehl unterstellt wurde. Auch über die Frage, was nun werden soll, stellt man in Paris die tollsten Kombinationen an. Das „Journal des Debats“ muß, wenn auch ägernd eingeschoben, daß der „falsche deutsche Streich“ zunächst gelungen sei. Das Bestehen des russischen Verhandlungsmanders wird somit erklärt, daß die englische und französische Flotte „nicht ohne Gefahr“ vor den norwegischen Küsten hätte

kreuzen können. Das Blatt gesteht weiter ein, daß die Öffnung auf eine Unterbrechung der deutschen Nachschubverbindungen sehr gering seien. Die Aufgegriffen, die in Paris herrscht, wird ferner durch Rändige Beratungen Reynauds mit Dalabiers mit den Militärschiffen bezeugt. Den letzten Redungen zufolge ist in der französischen Armee der Urlaub gesperrt worden.

## Seid Ihr englische Soldaten?

### Norwegische Truppen erwarteten englische Landung

Mos, 12. April. Von großem Interesse sind Ausführungen des schwedischen Journalisten Wikman, der früher in Mos als Geschäftsführer der schwedischen Handelskammer in Leningrad tätig war und jetzt als Sonderbeauftragter des letzten Reiches „Dänemarks“ tätig ist. Wikmans Ausführungen sind ein Beweis dafür, wieviel die Landung der Engländer in Norwegen bereits vorbereitet war. Der schwedische Journalist berichtet auf Grund von Augenzeugenberichten, daß in Norwegen anhebend nicht das Eintreffen deutscher, sondern englischer Soldaten erwartet worden sei. Weiter heißt es in diesem Bericht: „Die norwegische Garnison in Narvik wurde von den Deutschen gleich übermächtig. Die Besatzung sah wohl, daß fremde Soldaten erschienen waren: sie nahen aber an, daß es sich um Engländer handelte.“

## Britischer Luftangriff auf Schleswig

### Deutschland wird die notwendigen Folgerungen ziehen!

Berlin, 12. April. Englische Flugzeuge haben einen kleineren Bahnhof in Schleswig-Holstein mit Bomben angegriffen. Die tatsächliche Wirkung dieses Angriffes war zwar gering; es sind nur ein Sportplatz beschädigt worden und durch die Detonation einer Bombe neben einem Eisenbahnteil die Fenster eines Wartesaales zertrümmert. Der Vorgang ist jedoch von anderen Gesichtspunkten besonders bedeutungsvoll. Es ist hier der erste Fall im jetzigen Krieg zu verzeichnen, daß von feindlichen Flugzeugen eine deutsche Verkehrsstation angegriffen wurde. Sollte sich durch Wiederholung eines derartigen Versuches herausstellen, daß es sich um ein planmäßiges Vorgehen gehandelt hat, so ist für Deutschland eine gänzlich neue Schachlage in der Führung des Luftkrieges gegen England gegeben.

Es werden dann hieraus die notwendigen Folgerungen gezogen.



Deutsche Soldaten rücken in Oslo ein. Mit dem Musikzug an der Spitze einer deutschen Kompanie in die norwegische Hauptstadt ein.

## Bilanz von drei Tagen

Von besonderer Seite wird und geschrieben. Von der ersten Stunde dieses Krieges an hat die deutsche Führung das Ziel der Handlung nicht aus der Hand gegeben. Sie hat das Tempo des vordringenden Vorgehens geführt und damit den Feind in die Trümmern geschlagen, ehe seine Widerstand es sich verlor. Sie hat dann die geringen französischen Kräfte, die sich in dem letzten bestimmten Streifen vor dem Bismarck festhalten wollten, im letzten Augenblick über die Grenze zurückgeworfen. In den folgenden Wintermonaten handelte es sich um die Rüste Englands im Vorbergründ. Als Zuge der Führung unterrichteten unsere Flieger in diesen Wochen die verantwortlichen Stellen unserer Behörde über alle militärischen Befehle, was bei unseren Gegnern unjener. Die zerschlagenen Schiffe gegen Europa fliegen waren der beste Beweis dafür, daß die Führung auf dem Vorkrieg war. Sie war es wiederum, als England unter Wahrung jeder Grundlage des Vorkrieges den Versuch machte, Standhalten zu einem weiteren Kriegszustand zu machen. Es war ein kurzer Götterstrom der Weisheit, daß sie mit dem Auslegen der Wunden in Norwegen die Schwächen des britischen Heeres entlarften hätten. Es ist nicht möglich, die einen Kräfte, auch wenn es um die Gewinnung wurde, pallid zu erwidern. Dafür bürgt der jenseitige Schwach seiner politischen und militärischen Führung, deren mangelnde Kriegserklärung Herr Fronte unter die dürftigen Aktionen der englischen französischen Führung, deren zu dürfen gläubig, die Engländer nicht auf sich warten lassen. Die Stärke der Anlage der längsten Operationen und die Präzision ihrer Durchführung hat in der ganzen Welt Bewunderung hervorgerufen. Die eine Ursache, die die Welt ferner verheißt, als die Überheblichkeit des Generals Fronte, dem Generaloberst von Brundage mit Recht entgegensteht, daß England Generale offensichtlich zu hohe zum Marschieren und Schützen waren, als die Waffe der deutschen Truppen im Osten kämpfte.

Man muß sich daran erinnern, daß erst drei Tage vergangen sind, seitdem der Führer der Wehrmacht den Befehl gegeben hat, den Kampf der beiden von England bedrohten Staaten zu bejähigen. Wenige Stunden nach Bekanntwerden der ersten Nachrichten konnte das DSB melden, daß der Generaloberst Fronte die Wehrmacht nicht auf sich warten lassen. Die Wehrmacht hat sich sofort in die Hand genommen, der energisch geworden wurde, so konnte noch am Abend des Einbruches vom DSB gemeldet werden, daß alle militärisch wichtigen Stützpunkte Norwegens fest in deutscher Hand seien. Nach Norwegen verlegte harte Teile der deutschen Luftwaffe, die ebenfalls wie die restliche in deutscher Hand befindlichen Luftabwehrungen des Landes bereit zur Abwehr einander feindlicher Gegenmaßnahmen.

Die norwegische Luftwaffe hat ebenfalls gemeldet, daß sie bereit zur Abwehr der von

## Der deutsche Vormarsch in Norwegen

Berlin, 12. April. Im Zuge der Erweiterung des besetzten Gebietes um Oslo haben deutsche Truppen Drammen (40 Kilometer westwärts Oslo) und Elsdal (70 Kilometer nordwärts Oslo) erreicht. Bei der im Laufe des 11. April erfolgten Besetzung von Gveens durch den Sturm von Narvik eingefachte deutsche Truppen wurden die dort befindlichen norwegischen Truppen entwaffnet. Wie von weiteren Vorgehens berichtet wurde, waren die Engländer, die am 11. April ihren erfolglosen Versuch, in den Osten von Drammen in einbürgern unternehmen, sehr eckig. Schon bei der Gefangenschaft auf die Abwehr der inländischen deutschen Truppen in Dienst gestellter norwegischer Küstenbatterien zu haben. Sie sei sehr ernst zu nehmen, in welche Lage sich die Engländer befinden, wobei wiederum entfernt hätten.

# Demaskiert

## Die französische Hochseeflotte

„Das östliche Deutschland ist über die Welt hinaus ein großer Feind.“  
 „Das östliche Deutschland ist über die Welt hinaus ein großer Feind.“  
 „Das östliche Deutschland ist über die Welt hinaus ein großer Feind.“

Hier kommt unversehrt der große Kampf gegen Deutschland von Seiten der französischen Flotte zum Ausdruck. Da ist keine Rede mehr von „Östler-Regimes“, von den Forderungen nach „Einigkeit und Brüderlichkeit“, sondern nur noch die demütigsten Worte, um das deutsche Volk zu demoralisieren und so die Welt zu seiner Vernichtung anzutreiben.

unseren Ausflüchtler auf hoher See festgehalten, von schiffbrüchigen englischen Transportschiffen, deren Landungsabfertigung im Anlauf auf das Auslaufen von Wismar befehlen sollte. Nur einige Schiffe, die sich dem Versuch entzogen, wurden von den englischen Flotten durchdrungen. Unsere Flotte, die in ihren neuen Standorten bereits ihren Fuß gefestigt hatten, griffen die englische Transportschiffen an. Schon die ersten Schiffe wurden in die Schären geschoben und für längere Zeit in die Schären geschoben und für längere Zeit in die Schären geschoben.

Das atomare Bomben-Tempo der Amerikaner hat nicht über die Größe der Seemacht hinwegtäuschen können. Ein Blick auf die Karte zeigt, dass die Welt des Raumes, der zu überwinden ist, immens ist. Schon die ersten Schiffe wurden in die Schären geschoben und für längere Zeit in die Schären geschoben.

Keine deutschen Transporter sind von Sinesgrad nach Harvill  
 Harvill, 12. April. Die russische Agentur „Lax“ verbreitet ein amtliches Dementi, das sich gegen eine Meldung des „New York Times“ richtet, wonach bekannt worden war, ein großer Teil der deutschen Truppen, die Harvill besetzen, seien auf der Eisenbahn von Sinesgrad nach Murmansk fortgeführt worden. Die „Lax“ erklärt hierzu, dass die Meldung des „New York Times“ in keiner Weise den Tatsachen entspricht und als propagandistische Erfindung zu bezeichnen ist.

# Englands Flotte räumt die Nordsee

## Rom durchschaut Lügenberichte - Scharfe Abfuhr an die Plutokratien in Italien

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 12. April. Die westlichen Bismarck-Flotten hatten mit einer raffiniert angelegenen Kampagne von Falschmeldungen versucht, auch die italienische Öffentlichkeit irrezuführen und über den katastrophalen Charakter der Niederlage Englands hinwegzutäuschen. Der Londoner und Pariser Propaganda hatte zu diesem Zweck seine Maßnahmen sogar in italienischer Sprache gegeben und erklärte den Ketter viele Stunden mit phantastischen Überlieferungen über die Flotte der Engländer. In Italien zirkulierten solche Falschmeldungen nur ein mitleidiges Gähnen hervor.

„Rom“ schreibt in diesem Zusammenhang: „Die britische Propaganda hat falsche Zusammenhänge in Umlauf gebracht. Demgegenüber ist festzustellen, dass die Flotten der Engländer eine verheerende Niederlage erlitten, die dem britischen Expeditionskorps von seinen angestammten Befehlshabern abhandelt. Die norwegische Flotte, ihre Stärke und Größe sind fest in der Hand der deutschen Wehrmacht, die auch die Herrschaft im Luftraum besitzt.“

Von den meisten italienischen Zeitungen wird ein unrichtiges Situationsbild der Meeresfront wiedergegeben, in dem die Flotte der Engländer in die Welt ausgedehnte englisch-französische Flottenaktion begreift geteilt habe und für die britische Flotte aufgefressen hat. Dies ist ein bloßer Propaganda-Trick, um die Aufmerksamkeit der deutschen Öffentlichkeit und den Verwirrung der deutschen Flotte zu bringen. Die Flotte der Engländer ist in folgenden kurzen Worten zusammengefasst: „Die Flotte hat ihre Wirksamkeit gegen Seeschiffe verloren.“ Der holländische Vertreter des Reiches erklärt, dass die englischen diplomatischen Vertreter im Gang ihre furchtbare Unterstützung über das Vorgefallene nicht verbergen können. — Aus den nordischen Propagandisten werden die Sonderkorrespondenten der britischen Zeitungen über den Zusammenstoß vom 10. April mitgeteilt.

Sindrad gemacht. Sieht man doch darin die Bestätigung, dass die Seemacht Englands nach den jüngsten Verlusten, die ihr von der britischen Luftwaffe angefügt wurden, die mit ihr viel gefährlicher angeordnete Gegenaktion auf das baltische deutsche Meerengebiet vor ihrem eigentlichen Beginn ansetzen müsste. Die Flotte, die die atlantische Flotte die Nordsee räumte, ohne ein einziges ihrer weitestgehenden Ziele erreicht zu haben, ist, wie in römischen Kreisen bekannt wird, der eindeutige Beweis dafür, dass England nicht gegen die tatsächlichen verfahrenen deutschen Stillpunkte in Skandinavien zu unternehmen oder gar anzutreten vermöge.

## Was ist ein Flugzeugträger?

Berlin, 12. April. Am Donnerstagabend wurde, wie berichtet, 300 Kilometer nordwestlich von Dronow ein britischer Flugzeugträger durch eine von der deutschen Luftwaffe abgeworfene Bombe schweren Kalibers vernichtet. Ein Flugzeugträger ist ein Kriegsschiff zum Transport von Flugzeugen, von denen Trägerflugzeuge aus dem Flug starten können. Auf diese Weise werden die Flugzeuge verfrachtet, also der Flottenverband der Flotte beigefügt. England hatte die drei größten Kreuzer „Glorious“, „Gouras“ und „Courageous“ in Flugzeugträger um, von denen der letztere am 17. September 1939 durch das U-Boot-Kriegsschiff „U-30“ versenkt wurde. Nach Vorkriegsplanung wurden zu Flugzeugträgern umgebaut. Das erste von Anfang an als Flugzeugträger gebaute Kriegsschiff war der englische „Hood“, der 1919 vom Stapel lief. Dann folgten fast 20 Jahre lang von den Engländern keine Flugzeugträger mehr gebaut worden. Der Flugzeugträger „Ark Royal“ wurde erst 1939 fertig.

## Jugoslawien und Rumänien gegen englische Sabotageversuche

Bukarest, 12. April. Die jugoslawische und die rumänische Regierung haben sich, wie hier verlautet, darüber verständigt, dass die englische Sabotageversuche auf der Donau nach Beendigung der Verhandlungen zwischen den beiden Ländern nicht stattfinden sollen. Die Engländer hatten versucht, die Donauflößen wegzunehmen und ihnen ein hohes Gehalt gegen das Verbrechen anzubieten, sich nicht mehr zu betätigen, um auf falsche Zusammenhänge in Umlauf gebracht. Die jugoslawische und die rumänische Regierung sind entschlossen, dieser offensichtlichen Sabotage dadurch zu begegnen, dass sie die Flotten zum Verbleiben im Gebiet, wenn sie keine Beschlüsse fassen, umgeben. Die jugoslawische und die rumänische Regierung sind entschlossen, dieser offensichtlichen Sabotage dadurch zu begegnen, dass sie die Flotten zum Verbleiben im Gebiet, wenn sie keine Beschlüsse fassen, umgeben.

## Dr. Goebbels zu den Propagandisten der Partei

Berlin, 12. April. Auf einer Tagung der Propagandisten des Gauess Berlin der Reichspropagandist Dr. Goebbels hat die Propagandisten der Partei angesprochen. In seiner Rede hat er die verarmten Parteigenossen in größter Spannung gefolgt, als er einen Überblick über die Lage, der sicherer Garant für den endgültigen Erfolg sei, die Partei hat. Er hat die verarmten Parteigenossen in größter Spannung gefolgt, als er einen Überblick über die Lage, der sicherer Garant für den endgültigen Erfolg sei, die Partei hat.

## Das englische Volk über Churchills Rede sehr enttäuscht

Rom, 12. April. Churchills Rede hat, wie der Londoner Vertreter der „Agenzia Stefani“ betont, die Erwartungen des englischen Volkes enttäuscht. Der erste Eindruck war, dass Churchills die Hoffnungen der Bevölkerung nicht erfüllt habe, um so mehr, als die Zeitungen in ihren Berichten nicht die Erwartungen des englischen Volkes enttäuscht. Der erste Eindruck war, dass Churchills die Hoffnungen der Bevölkerung nicht erfüllt habe, um so mehr, als die Zeitungen in ihren Berichten nicht die Erwartungen des englischen Volkes enttäuscht.

## Breiteinplanung in Kopenhagen

Kopenhagen, 12. April. Die deutsche Propaganda hat in Kopenhagen eine breite Einplanung in Kopenhagen. Die deutsche Propaganda hat in Kopenhagen eine breite Einplanung in Kopenhagen. Die deutsche Propaganda hat in Kopenhagen eine breite Einplanung in Kopenhagen.

## Norwegens Reichstags-Exekutivkomitee durfte nicht in Schweden sprechen

Oslo, 12. April. Eine Rede, die der norwegische Exekutivkomitee in Schweden gehalten hätte, ist als Verstoß gegen den internationalen Vertrag von 1905 angesehen worden. Die norwegische Exekutivkomitee in Schweden gehalten hätte, ist als Verstoß gegen den internationalen Vertrag von 1905 angesehen worden.

## Schwedisches 300-Tonnen-Zerstörer

Das schwedische 300-Tonnen-Zerstörer ist ein Schiff, das in Schweden gebaut wurde. Es hat eine Länge von 100 Metern und eine Breite von 10 Metern. Es ist ein schnelles und manövrierfähiges Schiff, das für die Küstengewässer geeignet ist.

## Der Döner

Der Döner ist ein Gericht, das aus einem Fleischkebab besteht, das auf einem Brot gebacken wird. Es ist ein beliebtes Gericht in der Türkei und in anderen Ländern der Region.

## Endlich entdeckt

Ein bekannter Gelehrter hat endlich ein wichtiges Dokument entdeckt, das die Geschichte eines berühmten Ereignisses aufklärt. Das Dokument ist ein Brief, der von einem wichtigen Persönlichkeit geschrieben wurde.

## Kleine Räche

Ein Amerikaner, die Gattin eines New Yorker Millionärs, war wegen einer unglücklichen Reise zurückgekehrt und wurde von einem Mann in der New Yorker Straße angehalten. Der Mann verlangte eine kleine Rache für die unglückliche Reise.

## Ein Mädchen mit Baptista / Dumoreste von D. O. Jöfster

Am Abend haben wir im Clubroom von Baptista ein interessantes Gespräch geführt. Ein Mädchen mit dem Namen Dumoreste hat uns von ihren Erlebnissen erzählt. Sie hat eine interessante Geschichte zu erzählen, die uns alle fasziniert hat.

## Ein Mädchen mit Baptista / Dumoreste von D. O. Jöfster

Am Abend haben wir im Clubroom von Baptista ein interessantes Gespräch geführt. Ein Mädchen mit dem Namen Dumoreste hat uns von ihren Erlebnissen erzählt. Sie hat eine interessante Geschichte zu erzählen, die uns alle fasziniert hat.

## Ein Mädchen mit Baptista / Dumoreste von D. O. Jöfster

Am Abend haben wir im Clubroom von Baptista ein interessantes Gespräch geführt. Ein Mädchen mit dem Namen Dumoreste hat uns von ihren Erlebnissen erzählt. Sie hat eine interessante Geschichte zu erzählen, die uns alle fasziniert hat.

## Ein Mädchen mit Baptista / Dumoreste von D. O. Jöfster

Am Abend haben wir im Clubroom von Baptista ein interessantes Gespräch geführt. Ein Mädchen mit dem Namen Dumoreste hat uns von ihren Erlebnissen erzählt. Sie hat eine interessante Geschichte zu erzählen, die uns alle fasziniert hat.

Der Bericht des OKW.:

Planmäßige Befetzung Norwegens

Ruhiger Verlauf des Tages in Dänemark

Berlin, 12. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Dänemark verlief der Tag ruhig. Ueberwachungsflüge der Luftwaffe an der Mittelländischen Küste trafen auf keinen Feind.

In Norwegen wurde das von den deutschen Truppen besetzte Gebiet von Narvik aus erweitert und Eidsvoll besetzt. Romslo landete hier nicht.

In Gegend Drammen wurde ein Angriff britischer Flugzeuge erfolgreich abgewiesen. Am Nachmittag verdrängten englische leichte Seestreitkräfte vergeblich in den Drammen-Fjord einzugringen. Ein zu gleicher Zeit stattfindender Angriff britischer Zerstörer-Flottille wurde ohne jegliche Wirkung. Bei Drammen wurden weitere norwegische Militäreinheiten übernommen und abwehrbereit gemacht.

In den besetzten Räumen um Bergen, Stavanger, Kristiansand verlief der Tag ruhig. Feindliche Angriffsversuche haben mit Ausnahme eines erfolglosen britischen Luftangriffes auf Stavanger nicht stattgefunden. Dort wurde ein Wasser-Bomben-Flugzeug durch Flakfeuer abgeschossen.

Die bei Oslo eingelaufenen deutschen Kräfte erweiterten planmäßig den besetzten Raum nach allen Seiten. Die Kriegsmarine setzte im Laufe des 11. April ihre Operationen fort. Sie bereits gemeldet, wurden von Narvik zwei englische Zerstörer versenkt.

Die Luftwaffe unterführte die deutschen Truppen in Norwegen durch zahlreiche Erkundungs- und Sicherungsflüge. In den neuerrichteten Luft- und Beobachtungspunkten sind seit dem 10. April mittags zahlreiche Flakbatterien feuerbereit. Aufklärungsflüge über das Seegebiet vor der norwegischen Küste und die Küste über die nördliche Küste der Ostsee. Bei Drammen wurde ein Kampfflugzeugverband in den Abendstunden feindliche Kriegsschiffe 200 Kilometer nordwestlich Drammen an. Ein Flugzeugträger wurde durch Vorkreuzer einer schweren Bombe schwer beschädigt, ein schwerer Kreuzer durch zwei Bomben getroffen und bewegungsunfähig gemacht. Wesen keine besonderen Ereignisse.

Die Luftaufklärung über Nord- und Mitteldeutschland wurde am 11. April bis weit ausgedehnt. Zwei eigene Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.

Nur wenige dänische Opfer

Mitteilung des dänischen Wehrministers - Amliche Verlustliste

Kopenhagen, 12. April. Das dänische Wehrministerium gibt in einer amtlichen Mitteilung die Verluste bekannt, die die dänischen Truppen bei örtlich verlaufendem Widerstand am Dienstag, dem 12. April, zu verzeichnen hatten. Wie es zu diesen wenigen Opfern kam geht aus dem Text der Mitteilung des dänischen Ministeriums hervor, in dem es heißt: Gemäß den von der Regierung gegebenen allgemeinen Richtlinien leisteten die dänischen Truppen dem Einmarsch der deutschen Truppen am Dienstagmorgen gegen das Widerstand. Nachdem aber auf der Konferenz in Schloss Amalienborg um 6 Uhr morgens beschlossen worden war, daß der Widerstand aufgegeben werden sollte, wurde Befehl gegeben, die Kämpfe einzustellen. Sie kamen auch zum Abbruch, nachdem dieser Befehl durchgekommen war.

Als Orte, in denen Auseinandersetzungen stattfanden, nannte die dänische Mitteilung einige Städte in West- und Ostjütland, Skanderborg, Sønder und Hadersleben, ferner den Amalienborg-Platz in Kopenhagen. Ueber dem Flugplatz Werlöv, von dem aus auf deutsche Flugzeuge geschossen worden war, wurde am 12. April getötet und dabei ein mit zwei Offizieren besetztes dänisches Flugzeug am Abbruch gebracht. In diesen Orten haben inwäsenden Beziehungen und Gefolgschaften die Gefallenen beigesetzt. Dänische Truppen erweisen die Ehrenbezeugungen. Ein im Flinsberger Spital verstorbenen dänischer Soldat wurde von der deutschen Wehrmacht zur letzten Ruhe geleitet. In Kopenhagen wurde gleichzeitig unter harter Bewachung der waffenbesessenen Widerstand ein deutscher Soldat, ein Gefreiter aus Münster in Westfalen, begraben, der beim Einmarsch gefallen war.

Das dänische Kriegsministerium teilt ferner mit, daß Einberufungen von Wehrpflichtigen zur Ausbildung in Meer und Flotte bis auf weiteres nicht stattfinden.

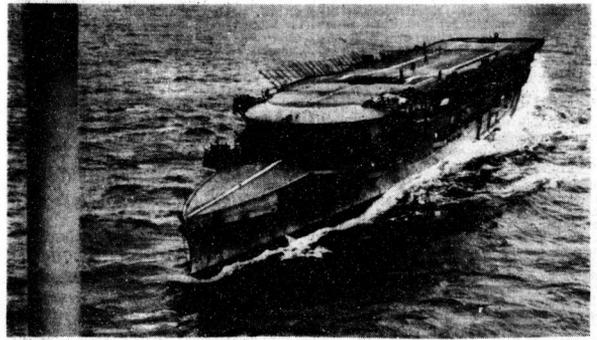
Untere gekrümmte Meldung „Naußang auf skandinavische Schiffe“ wird durch einen Bericht der Kopenhagener Zeitung „Næderland“ bestätigt, in dem es heißt, daß die dänische Regierung eine Verordnung erlassen habe, wonach dänische Schiffe, die sich im Mittelmeer befinden, neutrale Häfen, hauptsächlich italienische und spanische, aufsuchen sollen.

Dieser Erlass habe die englische Regierung in eine wahre Inferno verlegt, und sie habe nun durch den englischen Rundfunk einen Aufruf an alle dänischen Kapitäne herausgegeben, auf sie der Anordnung ihrer Regierung nicht folgen, sondern britische Häfen anlaufen sollten. Werde dieser Aufforderung nicht nachgegeben, so würden die dänischen Schiffe ohne Verzögerung torpediert werden. Gleichzeitig seien die Mannschaften der dänischen Schiffe zur Neutralität aufgefordert worden, wenn die Offiziere der englischen Aufforderung nicht nachkommen würden.

Weiter wird gemeldet: Die dänischen Gewerkschaften haben an die Arbeiterschaft Dänemarks einen Aufruf erlassen, wonach sie ihre Mitglieder auffordern, ruhig an ihrer Arbeitstätte zu bleiben und ihrer gewöhnlichen Beschäftigung nachzugehen. Nach der geringen Umgestaltung des dänischen Kabinetts in eine Regierung des nationalen Zusammenhaltes ist der ehemalige Reichswirtschaftsminister, der Innenminister, der Gesundheitsminister, der Handels- und der Finanzminister angeordnet, durch die Aufnahme der beratenden Minister Christmas, Weiler und Paug erweitert worden.



Der Führer beim Staatsbegräbnis für General der Artillerie Becker. Unser Bild zeigt Adolf Hitler beim Gruß an den toten General während der Feier. Hinter ihm (von links) Generaloberst v. Brauchitsch, Reichsminister Rudolf Heß, Generaloberst Milch



Bombenvolltreffer auf englisches Flugzeugträger. Am 11. April abends griff die deutsche Luftwaffe britische Seestreitkräfte 200 Kilometer nordwestlich Drammen mit Erfolg an. Ein englischer Flugzeugträger wurde dabei durch eine Bombe schweren Kalibers vernichtet getroffen. Unser Bild: Ein englischer Flugzeugträger



Im deutschen Kampfflugzeug über Norwegen

Staatsakt für General Beder

Der Führer bei der Trauerfeier - Ansprache von Brauchitschs

Berlin, 12. April. In Gegenwart des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht, zahlreicher Generale und Vertreter der Reichsregierung leitete der Reichspräsident die Trauerfeier für den unermüdbaren Forscher und großen Wissenschaftler, den General der Artillerie Karl Beder, den Chef des Wehrwissenschaftlichen und Versuchswesen des Reichswehrministeriums, unmittelbar an seiner Wirkungsstätte vor der Technischen Hochschule, an der er als Dekan der wehrtechnischen Fakultät lehrte, ein feierliches Staatsakt hat.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, feierte in seiner Behörde den hochverdienten Soldaten, der ein Lebenswert von größtem Ausmaß und entscheidender Tragweite vollbracht hat und nach vor wenigen Tagen in Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste auf militärischem Gebiet vom Führer mit der Goethe-Medaille ausgezeichnet worden war.

Nach dem feierlichen Konbust durch die Stadt wurde General Beder auf dem Invalidenfriedhof, inmitten der verdientvollsten Männer aus preussischer und deutscher Wehrmachtgeschichte zur letzten Ruhe bebetet.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, hielt die Traueransprache, in der er u. a. folgendes ausführte: Es bewegt mich sehr an der Sahn eines hochverdienten Soldaten. Mitten im Schaffen, in unerbittlicher Hingabe an sein Werk hat ihn der Tod ereilt. Er hat ebenso wie jeder andere, der den schmerzhaften Tod trägt, an der Front gekämpft. Er ist in ihr gefallen. Ein Lebenswert von größtem Ausmaß und entscheidender Tragweite hat General Beder vollbracht. Soldat und Wissenschaftler fanden in seiner Person Verschmelzung. Als Soldat stand er unter dem inneren Befehl der ruhigen Hingabe aller Kräfte zum Dienst an Volk und Vaterland in guten und bösen Tagen.

Was den jungen Leutnant Ison ergriff, was den Hauptmann des Weltkrieges in seinen Mann zog - die kümmerliche Entlohnung und der gigantische Einsatz technischer Kampfmittel für die Selbstvernichtung des Volkes - das führte der General zur Reife. Seinen soldatischen Willen übertrug er auf die Wissenschaft, der er ebenso wie der Wissenschaft für ihre höhere Aufgaben die höchste Forderung stellte. Der schönste Lohn seiner Arbeit war dem Verstorbene, daß er das Vertrauen seines Führers besaß.

Frankreich soll die Inseln abtreten. In Washington hat der demokratische Senator McNamara jetzt eine Entschließung eingebracht, die den Präsidenten ermächtigen soll, Verhandlungen einzuleiten zur Erwerbung der französischen Inseln Martinique und Guadeloupe im karibischen Meer (siehe der Inseln St. Pierre und Miquelon in der Nähe Neufundlands) als Teilzahlung der französischen Kriegsschulden.

Wahlstimm gab sich als einflussreiche Persönlichkeit an. Vor dem Münchener Landgericht hatte sich der 40 Jahre alte Karl Horn aus Wöllingau zu verantworten. Der Angeklagte war als freischaffender Schriftsteller in München tätig. Horn wurde wegen Verstoßes gegen das Verbot der Nationalsozialisten in München, daß er sich an öffentlichen Versammlungen zu beteiligen dürfe, verurteilt.

innobald und man ihm jederzeit Geld vorstrecken könne. Einer Wehrfirma habe er die Lieferung von 300 Zimmerreichtungen in Aussicht. Sie sollte ihm auf Kredit eine Wohnungsrichtung zur Verfügung, die er selbst verleierte. Horn erhielt ein Jahr und acht Monate Gefängnis. Außerdem wurde ihm die Ausübung seines Berufes als Schriftsteller für die Dauer von drei Jahren untersagt.

Keine Rins für englische Soldaten. Der Stabrat von Vancouver, der Stadt, in der immer schon die schicksalige Moral Englands am eifrigsten gepflegt wurde, hat den Beschluß gefaßt, von britischen Soldaten den Verkauf des Sonnenbrennvorrichtungen der Rins zu verbieten. In der Begründung heißt es wörtlich: „Das ist nicht nötig, die Soldaten an ihrem freien Tag in den Rins zu verbrennen, die Rins zu küssen. Sie sollen lieber nach dem Strohbesatz an Waldspielen teilnehmen, die man ausnahmsweise am Sonntag gestattet hat.“



Zwischen den deutschen Soldaten und der dänischen Bevölkerung ist überall schnell ein gutes Einvernehmen herbeigeführt worden. Unser Bild zeigt Dänen und Däninnen in Unterhaltung mit deutschen Soldaten



Zwischen den deutschen Soldaten und der dänischen Bevölkerung ist überall schnell ein gutes Einvernehmen herbeigeführt worden. Unser Bild zeigt Dänen und Däninnen in Unterhaltung mit deutschen Soldaten



Letzte Meldung

Nicht britische Bomber vor Norwegen abgeschossen

Berlin, 12. April. Das ORB gibt bekannt: Heute sind vierzehn britische Kampfflugzeuge deutsche Stützpunkte an der norwegischen Küste angreifen. Durch verfehligen Einsatz deutscher Meeresflugzeuge wurde dieser Versuch glücklos abgebrochen. Insgesamt wurden acht britische Bombenflugzeuge moderner Bauart abgeschossen.



Der Dank der Wehrmacht

Der Befehlshaber im Westen IV (zu dem auch der Kreis Merseburg gehört), General der Infanterie von Falkenhausen, dankt anlässlich des ausserordentlichen Erfolges, den der Tag der Wehrmacht 1940 für das erste Kriegswinterfeldlager erzielte, den Gesamtständen und allen bei der Durchführung beteiligten Verbänden, die durch ihren vorbildlichen Einsatz das Ergebnis ermöglicht haben. ...

Personalien von der Regierung

Regierungsoberinspektor Peters vom Oberpräsidium Magdeburg wurde mit der kommissarischen Regierungsentwässerung beauftragt. ...

Anfrage auf Kopienlieferung

Heute und morgen werden die Kopienlieferer die Antragsformulare für die Kopien-Vorratslieferung in allen Haushaltungen in Merseburg abgeben. ...

Frauenabend Merseburg-58.

Die NS-Frauenhilfe und das Deutsche Frauenwerk der Ortsgruppe Merseburg laden ihre Mitglieder und Freunde zu einem Frauenabend am 19. April 1940 ab. ...

Merseburgerin wurde fünfmal belästigt

In Merseburg, Gertrudenstr. 9, begehrt heute Frau Helene Dürr bei Kramer ihren 76. Geburtstag. Frau Dürr ist noch rüstig und gesund. ...



Wander!

Gegen 2 mit einem X bezehnte Wanderzettel. ...

MAIZENA

Zusammensetzungen und Mineralstoffgehalte. Der Oberbürgermeister der Stadt Merseburg veröffentlicht im heutigen Angebotsblatt unter der Überschrift 'Die Ausgabe von Aufnahmestellen und Mineralstoffgehalte' per Seite 1. ...

Steuern und Schulden zahlen.

Die Stadtpflege mahnt die bis zum 15. April fälligen Bürger, Grund- und Lohnsteuer, sowie die Schulden der Abwässerung an. ...

Wer ist W. Walter aus Merseburg?

Unsere Leser W. Walter aus Merseburg hat uns vor einiger Zeit einen Brief geschrieben, den wir gern beantworten möchten. ...

Veranstaltung: Sonnabend 19.45 Uhr bis Sonntag 6.00 Uhr.

Montagabend: Sonntag 10.29 Uhr, Donnerstag: Sonntag 10.29 Uhr, Donnerstag: Sonntag 1.30 Uhr.

Verlorene Handschrift in Merseburg entdeckt

Die „Kavennater Konulariaffen“ liegen im Merseburger Domkapitel - Vortragsabend des Heimatvereins

Im Kreis des Merseburger Domkapitels - das ist ein Verein, der sich mit der Erforschung der Geschichte der Stadt Merseburg beschäftigt, ...

Sollte, zurück, der Fund und die Schreibung von ...

Denen und Notizen in drei Kolumnen nebeneinander. Die Daten sind lückenlos. ...

Beim Vortragsabend des Heimatvereins Merseburg im „Raiseller“ ...

Ein Blick der „Kavennater“ ...

Und dazu kommt - und das ist das Eingangsgehebe ...

Wie hoch darf die Zimmermiete sein?

Maßnahmen von Preisbehörden gegen Preissteigerungen

Die erhebliche Nachfrage nach Schlafstellen und möblierten Zimmern in einzelnen Gegenden des Reiches hat nicht nur Preissteigerungen verursacht. ...

Die einstufige, bessere, gute und sehr gute Zimmerunterkünfte ...

Heute und noch 7 Tage ist die Metall-Sammelstelle in der Brauhausstraße geöffnet.

Versäume das nicht!

Mitteln und Wegen beschäftigt, durch die unbedingte Sicherung der Interneten verbindet ...

Zeitweise ist man auch übergegangen, alle Zimmer ...

Wieder bei den ...

W. Hübner las

Nach den aufschreibenden, viel Neues stehenden ...

Stärker als der üblich-kapitalistische Geist ist der deutsche Kampfgeist!

- Das wird der Erfolg der Metallsammlung folgend beweisen.

Spezialkarenzblatt des Obergaues Mittelrand

NSG. Das wird am Sonntag ein Gingen und Ringen werden, wenn die vier Dummel-Spielformen ...

W. Hübner begleitet den W. Hübner mit schmalenigen Ausstellungen.

Otto Georgi.

Churchill und die Kartoffelböden

Eines darff Du nie veraceln - wenn Du Dein Gemüte ...

„Wir tangen um die Welt“

Ein Film ohne Star: 18 Wädeln auf einmal spielen in diesem Film der im „Guthehaus „Gonne“ ...

„Ming frei“ im Union und Centrum

Am Freitag ab läuft im Vorprogramm jeder Singspielabend ...

Der „gute Dinkel“

Ehebrecher wurde mit Gefängnis bestraft. Der bisher gefestete 47jährige J. aus Ammen- ...

Die Frauenarbeit in der NSDAP.

Reichsleiterliebesbetreuerinnen sagten in Halle

NSD. Auf einer in Halle durchgeführten Tagung der Reichsleiterliebesbetreuerinnen der NSDAP ...

Die Frauenarbeit in der NSDAP.

NSD. Auf einer in Halle durchgeführten Tagung der Reichsleiterliebesbetreuerinnen der NSDAP ...

Die Frauenarbeit in der NSDAP.

NSD. Auf einer in Halle durchgeführten Tagung der Reichsleiterliebesbetreuerinnen der NSDAP ...







# X Aus dem Gesektal



## Im Gammeln nicht müde werden!

gg. Großmann. Die Bevölkerung unseres Dries ist noch einmal auf die deutsche Metallumstellung aufmerksam gemacht. Selbstgewissen, werdet nicht müde im Sammeln der besonders freigelegenen Metalle: Kupfer, Nickel, Zinn und Blei. Legt sie auf den Altter des Vaterlandes und bereitet unserm Führer eine Freude! Noch ist eine Woche Zeit. Sammelstelle ist die Gemeinde; Abgabestiel 16 bis 18 Uhr. Auch die Schulführer liefern mit dieser ihre Spende in der Schule ab. Schätzungsweise bis 100 Millionen 1 Tonne Material von 250 Millionen abgegeben werden.

Vollgenossen, bei 900 Haushaltungen müßten wir diese Menge noch erheblich steigern. Seid euch dessen bewußt, daß Deutschland zum Ende antritt. Der Führer ruft!

## Großmann'scher Schulgarten wird eingerichtet

Von dem Großmann'schen Bürgermeister Bg. Bösch und dem Leiter unserer Schule Bg. Direktor Kramer, ist die Einrichtung eines Schulgartens beschlossen worden. Dieser Beschluß wird allseitig sehr begrüßt, denn auch ein Schulgarten der Erziehung zum Gemeinschaftsgehorchen. Die Kinder sind schon eifrig mit dem Spaten dabei, eine Fläche von 1000 Quadratmeter umzugraben. Sie lernen zugleich, wie man den Boden gärtnerisch bearbeitet. In erster Linie werden die Schulführer bei dem Gemüsebau widmen; auch ist beschlossene, Gemüskräuter zu pflanzen. Es werden auch Beobachtungsbeete angelegt werden, um die Grundründe der Pflanzengruppe und Züchtungsarten zu veranschaulichen. Es sei noch hervorzuheben, daß jede

Schule in diesem Frühjahr eine ausreichende Menge von geschützten Wandbeerenpflanzen, um die Elternkapazität zu sichern. Den Schülern ist so im Hinblick auf unsere Wehrwirtschaft eine bedeutungsvolle Aufgabe übertragen worden. Sie reichen sich Eimpfen in die Wirtschaftsfreund ein. Die Schulführer haben für ihre eigenen Gärten schon 1000 Quadratmeter befreit, ferner sind von der Gemeinde weitere 1000 Büsche angefordert worden, die der Einkauf durch die Sportplätze von ihnen fallen.

## Der Satz der Zeit

gr. Franzosen. In der Merseburger Straße läuft eine Lebensrettung durch deren Mitleid. Schon fast in Fäulnis übergegangen. Bei einem Doppelmord hängt ein Mann festhängend in der Luft und bildet eine Unfallgefahr für den letzten Straßenzug.

## Aus dem 23. Freien Franklesens

gr. Zurnermer Freien Franklesens hielt am Mittwochsabend eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Die neue Kassenführung und der Vereinsführerwahl waren die Hauptpunkte der Tagesordnung, ebenfalls die Mittelmittlung, der der Verein eine größere Menge von Karten für des Führers Geburtstagsfeier spenden wird, denn eine große Anzahl Mitglieder, Solale, Wander- und Ehrenpreise sowie verschiedene Übungsgeräte aus demletzt sollen dieser außerordentliche Tagung zugewidmet werden. Ein langjähriges Mitglied, Eduard Kugel, wurde für 50jährige Treue zum Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Einige neue Mitglieder wurden auf die neue Sitzung verpflichtet. Eine Wohnung an die Jugend erfolgte, indem ihr die Wohnungen befan-

gemacht wurden bezüglich von Vergütungen, des auch eine Kasse aus ihrem Verbot herbeizurufen und nun den Kampf mit dem Raubbogel aufnehmen. Dabei ging es auf Leben und Tod. Der Raubbogel bereitete die Sache bereit, daß sie flach blüht und ihr die Augen vor dem Kopie standen. Dennoch entfiel das gäbe Kabinett den Kampf für sich. Aus mehreren Wunden blutend trug es seine Eingeweide fort.

## Die Raubbogel-Metalle ab

gr. Raubbogel. Die Einwohnerschaft Raubbogel hat ihre Zerkerhandeln und diese für andere Führer in Bezug auf die Spende von Metallteilen in so reichem Maße abgesetzt, daß dafür bereitgestellten Kisten und Kästen schon längst überfüllt sind. Nun wird die Raubbogel, 23. am kommenden Sonntag in der Zeit von 9-11 Uhr noch einmal durch die Straßen ziehen, um von Haus zu Haus noch insuliden heranzutreiben und bereitgestellte Kisten abzugeben. Jeder Bürger in Bezug auf die Spende von Metallteilen wird nicht müde, die Kisten des Transportes abnehmen. Die Urkunden über die Spenden werden dann später ausgeteilt.

## Stiller-Luzens sammelt

gr. Stiller-Luzens. Am Samstagabend ist sich untere Stiller-Luzens auf einer Sammelaktion für die Metallumstellung ab. Die Einwohnerschaft wird gebeten, etwaige Spenden bereitzustellen.

## Mit der Sonne kommt die Metallumstellung

gr. Metallumstellung. Kaum daß die Sonne wärmer scheint, berückt auf den Bauhöfen wieder ein neues Leben. Im Erzstern und in der Raubbogel Straße ist die Metallumstellung wieder aufgenommen.

## Wieder gegen Räuber

gr. Räuber. Von hier wird uns von einem Naturfreund folgendes Tiererlebnis geschildert: Auf halbem Wege zwischen Raubbogel und Franklesens befand sich ein Bogenfeld. Ein Raubbogel war im Begriff, sich mit seinen horren Füßen

auf den eben eingelagerten Stoff zu hüpfen, als auch eine Kasse aus ihrem Verbot herbeizurufen und nun den Kampf mit dem Raubbogel aufnehmen. Dabei ging es auf Leben und Tod. Der Raubbogel bereitete die Sache bereit, daß sie flach blüht und ihr die Augen vor dem Kopie standen. Dennoch entfiel das gäbe Kabinett den Kampf für sich. Aus mehreren Wunden blutend trug es seine Eingeweide fort.

## Gemeinschaftsstände der Frauen in Krause

gr. Krause. Die hiesige NS-Frauenhilfe veranstaltet am 18. April, nachmittags, eine Gemeinschaftsstände.

## Nachrichten aus dem Gau

### Eine widerpenfliche Jählin

gr. Widpenfliche. Die 55jährige Emma Murr aus Widpenfliche wurde verurteilt Betrüge und Mißhandlung der Sonderbestimmungen für Juden bet. Kennartenanzug zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Die Angeklagte, die von fünf älteren Eltern stammt, aber mit einem Arter verheiratet war, wurde Ende 1935 mit zur Judenabgabe herangezogen. Sie gabte die erste Rate unter Vorbehalt und richtete eine Verheiratete an das Finanzamt. Bis diese abgibtig beschieden wurde, richtete die Mutter der Angeklagten Kaufkraft Götting. In dieser wurden laßige Angaben über die Abhaltung gemacht und der Angeklagten erzwungen, als lei der Mutter der Angeklagten Kaufkraft Götting. Der 55jährige Sohn der Angeklagten, der die Eingabe unterfertigt und ergängt hatte, wurde zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

### Schulmädchen überträgt 17 Ehrenpflichten

gr. Schulmädchen. Die hiesige Stadterhaltung hat jetzt die Ehrenpflichten von 17 Kindern übernommen, für deren Zukunft sie sich eingetribt. Die so ausgetragenen Kinder entstammen hiesigen Familien.

# Freie Anzeigen

„Meine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) bis zu 100 mm Höhe veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das festgedruckte Oberflächensort kostet 20 Pf. Das einfache Wort 8 Pf. Ziffergröße 20 Pf. Rechtschreibung nicht gewährt.

## Stellenangebote

### Stenotypistin

on selbständiges, flottes Arbeiten gewöhnt, ihr sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die

Merseburger Zeitung

### Seinardbeiterinnen

für Strick- und Wabenarbeit gefibt und gewissenhaft, gefibt. E. Gürling, R.-G., Merseburg, Wilhelmstr. 2.

### Zimmermädchen

mit guten Kochkenntnissen für sofort in Dörfelstraße gesucht. Seifner Str., 1. Etage, 1. Etage.

### Buchhalter(in)

vertraut mit allen Kontorarbeiten, an sofort. Arbeiten erfordern, für kleineren Betrieb sofort ab sofort oder später. Frau A. Müller, 3. Etage, 3. Etage.

### Frau

zum Reinigen von Büroräumen für täglich 3 Stunden zu sofort gesucht. Anzeigebüro unter 29200 an die Merseburger Zeitung, Merseburg, Kleine Ritterstraße 2.

### Sausgebilft

als Lehrerin gesucht, für sofort oder später. Güte vorhanden. Dr. Menge, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Erkranktes, krankenliebes Mädchen

nicht unter 18 J., für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Mädchen

zum Reinigen von Büroräumen für täglich 3 Stunden zu sofort gesucht. Anzeigebüro unter 29200 an die Merseburger Zeitung, Merseburg, Kleine Ritterstraße 2.

## Stellungsangebote

### Mann

als Schlosser, beständig, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Wohn. Zimmer

von jungem Ehepaar, mit 2 Kindern, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Gold-, Jung. Ehepaar

sucht zum 15. 4. 40 ein Zimmer mit 2 Betten, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Anzeigen bitte deutlich schreiben

3 bis 4 Zeilen, in Vertikaler oder horizontaler Richtung, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Wohnung

mit 2 Zimmern, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### 3-Zimmer-Wohnung

mit 2 Zimmern, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### 3-Zimmer-Wohnung

mit 2 Zimmern, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Göhrer, gr. Laden

in der Dörfelstraße, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

## Stadt Merseburg

### Bekanntmachung

über die Verbraucheregelung der Brennstoffe in den Händen haben. Ihnen die folgende nach am 12. April 1940, beim Bürgeramt, Hauptstraße 41a, während der Dienststunden von 8-12 und 15-18 Uhr abholen. Jeder Termin zur Abholung der entsprechenden Anträge an den Sachbearbeiter am 12. April 1940.

### Gruppe 1

Haushaltungen mit Einzelofenheizungen und zentralen Warmwasser- und Heizungsanlagen.

### Gruppe 2

Wohnungen mit Einzelofenheizungen und zentralen Warmwasser- und Heizungsanlagen.

### Gruppe 3

Wohnungen mit Einzelofenheizungen und zentralen Warmwasser- und Heizungsanlagen.

### Gruppe 4

Wohnungen mit Einzelofenheizungen und zentralen Warmwasser- und Heizungsanlagen.

### Gruppe 5

Wohnungen mit Einzelofenheizungen und zentralen Warmwasser- und Heizungsanlagen.

### Gruppe 6

Wohnungen mit Einzelofenheizungen und zentralen Warmwasser- und Heizungsanlagen.

### Gruppe 7

Wohnungen mit Einzelofenheizungen und zentralen Warmwasser- und Heizungsanlagen.

## Stellenangebote

### Stenotypistin

on selbständiges, flottes Arbeiten gewöhnt, ihr sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die

Merseburger Zeitung

### Seinardbeiterinnen

für Strick- und Wabenarbeit gefibt und gewissenhaft, gefibt. E. Gürling, R.-G., Merseburg, Wilhelmstr. 2.

### Zimmermädchen

mit guten Kochkenntnissen für sofort in Dörfelstraße gesucht. Seifner Str., 1. Etage, 1. Etage.

### Buchhalter(in)

vertraut mit allen Kontorarbeiten, an sofort. Arbeiten erfordern, für kleineren Betrieb sofort ab sofort oder später. Frau A. Müller, 3. Etage, 3. Etage.

### Frau

zum Reinigen von Büroräumen für täglich 3 Stunden zu sofort gesucht. Anzeigebüro unter 29200 an die Merseburger Zeitung, Merseburg, Kleine Ritterstraße 2.

### Sausgebilft

als Lehrerin gesucht, für sofort oder später. Güte vorhanden. Dr. Menge, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Erkranktes, krankenliebes Mädchen

nicht unter 18 J., für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Mädchen

zum Reinigen von Büroräumen für täglich 3 Stunden zu sofort gesucht. Anzeigebüro unter 29200 an die Merseburger Zeitung, Merseburg, Kleine Ritterstraße 2.

### Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.

### Göhrer, gr. Laden

in der Dörfelstraße, für sofort oder später. Frau Götting, Braune, 1. Etage, 1. Etage.



Familien-Nachrichten

Die Verlobung ihrer Kinder Ruth und Luz geben bekannt Obering. Carl Ritter u. Frau Olga geb. Conrab Peter Paul Moft u. Frau Maria geb. Dautrelepon

Ruth Ritter Luz Moft Verlobte

Ganz plötzlich entfiel unsere liebe gute Mutter Frau Henriette Schubert geb. Binsfeld im Alter von 80 Jahren.

Heute mittag, 11 Uhr, ging meine liebe Frau, unsere herzlichste Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Anna Naumann geb. Fuxfert im Alter von 68 Jahren für immer von uns.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des Landwirts Walter Erbert ist es uns ein Bedürfnis, für alle Beweise der Liebe und Teilnahme allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank zu sagen.

Heimgeliebt vom Grabe meines lieben Mannes Franz Rühlmann ist es mir nur auf diesem Wege möglich, für die vielen Kreuzspenden und die herzliche Anteilnahme innigsten Dank zu sagen.

Wäghlich und unerwartet entfiel uns der bittere Tod meines lieben Mann, unseren guten Vater und Großvater, den Schmiedemeister i. R. Friedrich Pajschke im 76. Lebensjahre.

Rudi Merkert Elfriede Merkert geb. Schöler Verlobte Merseburg, den 13. April 1940

Statt Karten Wir haben uns verlobt Charlotte Rauner Kurt Müller Bad Dürrenberg

Ihre Verlobung geben bekannt Leni Dreie Gottfried Wehrle Unteroffizier Merseburg, 13. April 1940

Ulricha Raff Gerhard Köhler Verlobte Tollwitz Altlandstr. 13. 4. 1940

Die Beerdigung ge. en Frau Gertrud Anna Verbeug Nachmittags 10 Uhr im Alter von 77 Jahren.

Ich habe meine Draxis wieder aus von 9-12 und 15-18 Uhr, Sonnabends von 9-12 Uhr

Dr. Altmendinger Zahnarzt Schkopau Fernruf 2255

Kirchliche Nachrichten Sonntag, den 14. April 1940. Sonntag, 14.30 Uhr: Gottesdienst für die Gemeindefreunde des Bezirks Merseburg in der Altenburger Kirche.

Für die herzlichste Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, Frau Liberte Heeren geb. Pajschke sagen wir hiezu all. un. innigst. Dank.

Ein Los bringt Freude 1/2 Los nur 3 RM. Eckelt, Burgstraße Nr. 13

Modern sein und doch Punkte sparen das kann man mit den guten Waren von GILDEBRANDT MERSEBURG

Tivoli Sonnabend, 13. April, 19 Uhr großer Saal Tanz in den Frühling mit der berühmten Leipziger Tanzkapelle Waldo Oltersdorf

Kasino-Gaststätten Sonnabend und Sonntag groß. Tanzabend Es spielt eine erstklassige Tanzkapelle

Parteiliche Bekanntmachungen NSDAP. Schießgruppe Merseburg. Am Sonntag, dem 14. April, um 10 Uhr: Schießen im SW.-Heim.

Vereinsnachrichten Rindenschützenverein Merseburg. Nächste Versammlung Sonnabend, 13. April 20.30 Uhr, im „Kaffee“ mit Tischtennisturnier.

Amisblatt Landkreis Merseburg Nr. 4. Sonnabend, 12. April 1940. Siebenhundertpolizeiliche Anordnung.

Amisblatt Landkreis Merseburg Nr. 4. Sonnabend, 12. April 1940. Siebenhundertpolizeiliche Anordnung.

Amisblatt Landkreis Merseburg Nr. 4. Sonnabend, 12. April 1940. Siebenhundertpolizeiliche Anordnung.

Hohenzollern Das anerkannte Familienlokal jeden Sonntag Konzert u. Tanzeinlagen

Die beliebte Gaststätte Kyffhäuser Merseburg, Schmiff. Sonnabend und Sonntag Tanzdiel!

Augarien Sonntag ab 19 Uhr TANZ

Ziherben Morgen, Sonntag, ab 19 Uhr gr. Tanzabend

Röschchen Rinderns Gaststätte Morgen, Sonntag, ab 19 Uhr großer Frühlingsball mit erstklassiger Tanzkapelle.

Bergische Wegwig Sonntag, den 14. April, ab 19 Uhr Frühlingsball Hierzu ladet freundlich ein Der Wirt

Wer inseriert hat allmal die größte Käufer-Fundenzahl!

Formulare zur Einleitung von jugendlich. Verloren unter 2 Jahren hält vorrätig Merseburger Zeitung